



1 DAS BRODERIE-PARTERRE MIT DEN ORANGERIEGEBÄUDEN ALS KULISSE

## Hannover – Stadt der Gärten

Hannover ist die „Stadt der Gärten“. Seit der Anlage des Großen Gartens vor fast 350 Jahren hat sich die Stadt mit ihrem ausgeprägten Gartendenken zu einer lebendigen Großstadt im Grünen entwickelt.

Hannover besteht zur Hälfte aus Wald, Feldern, Gewässern und natürlich – Gärten. Das gesamte Stadtgebiet ist von einem Netz aus Grünflächen durchzogen. Die Stadt bietet herausragende historische Gärten in Herrenhausen, Marienwerder oder direkt im Zentrum. Aber auch privates Grün und die über 20.000 Kleingärten haben Hannover zu ihrem Ruf als Stadt der Gärten verholfen.

Die Expo-Stadt Hannover bietet eine einmalige Spannweite wunderschöner Beispiele aus 350 Jahren Gartenkunst.

Wir laden Sie ein, diese Garten(t)räume in der „Stadt der Gärten“ zu erleben.

### Königliche Gärten in Herrenhausen

Kernelement der Stadtidentität sind die seit dem Ende des 17. Jahrhunderts entstandenen Herrenhäuser Gärten: Großer Garten, Berggarten, Georgengarten und Welfengarten. Als Gartendenkmale von internationalem Rang gehören sie zusammen mit dem Regenwaldhaus, dem Wilhelm-Busch-Museum, dem Herrenhausen-Museum und der Grotte von 1776, deren Innenräume von der Künstlerin Niki de St. Phalle umgestaltet wurden, zu den Hauptattraktionen Hannovers. Die Gärten sind beliebter Rahmen für Feste und kulturelle Veranstaltungen wie das „Kleine Fest im Großen Garten“ oder den Internationalen Feuerwerkswettbewerb.

#### Großer Garten (1)

Ab 1666 wurde der Große Garten angelegt und unter Kurfürstin Sophie durch den Gärtner Martin Charbonnier zu einem der bedeutendsten Barockgärten Europas ausgebaut. Die Grundstruktur des etwa 50 Hektar großen und von einer Graff eingefassten Großen Gartens ist bis heute unverändert erhalten. Beeindruckend sind das Große Parterre, die Wasserspiele mit der Großen Fontäne und das barocke Gartentheater, die im Sommer abends festlich illuminiert werden.

#### Berggarten mit Regenwaldhaus (2, 3)

Im zwölf Hektar großen botanischen Schaugarten von internationalem Rang wurden in den vergangenen Jahrhunderten viele neue Pflanzenarten entdeckt und erstmals beschrieben. Schwerpunkte sind eine der weltweit größten permanenten Orchideenausstellungen, Kakteen, Pflanzen des tropischen Regenwaldes und der Kanarischen Inseln sowie Gehölze, Schmuck- und Wildstauden im Freiland. Das Regenwaldhaus zeigt die tropische Pflanzen- und Tierwelt der Bergregenwälder Südamerikas.

*Herrenhäuser Straße 4, Öffnungszeiten: Sommer 8-20 Uhr, kostenpflichtig, Winter 8-16.30 Uhr, freier Eintritt, Stadtbahnlinie 4,5 bis Herrenhäuser Gärten*

*Herrenhäuser Straße, Öffnungszeiten: Sommer 8-20 Uhr, Schauhäuser 8-19 Uhr, Winter 8-16.30 Uhr, Schauhäuser 8-16.30 Uhr (kostenpflichtig), Stadtbahnlinie 4,5 bis Herrenhäuser Gärten*

## Die Historischen Gärten und Parks



2 BIBLIOTHEKSPAVILLON UND SCHMUCKHOF DES BERGGARTENS



3 DAS NEUE REGENWALDHAUS IM BERGGARTEN



4 DER LEIBNIZTEMPEL IM GEORGENGARTEN IST BELIEBTER TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT

#### Georgengarten (4)

Nach Plänen des Königlichen Gartenmeisters Christian Schaumburg wurden um 1835 alte Landsitze zum Georgengarten zusammengelegt. Prägendes Element des englischen Landschaftsgartens ist die fast zwei Kilometer lange Herrenhäuser Allee inmitten der großzügigen Wiesen- und Teichlandschaft. Das Wilhelm-Busch-Museum, früher Georgenpalais, ist das Zentrum der Anlage.

#### Maschpark und Neues Rathaus (5)

Der erste kommunale Park der Stadt entstand um 1900 im sogenannten „Gemischten Stil“ als Ensemble mit dem Neuen Rathaus. Nach Plänen des ersten Hannoverschen Gartendirektors Julius Trip wurden formale und landschaftliche Gartenräume um den zentralen Seerosenteich gruppiert.

#### Maschsee (6)

In den 1930er Jahren wurde in den feuchten Leineauen der künstliche Maschsee mit strenger Formalität im Kontrast zu landschaftlicher Gestaltung angelegt. Hannovers beliebtestes Naherholungsgebiet verbindet die Innenstadt mit der naturnahen Leineau. Das Maschseefest im August lockt alljährlich weit über eine Million Besucherinnen und Besucher an.

#### Stadtpark (7)

Hinter dem Congress Centrum mit der imposanten Stadthalle liegt der Stadtpark, der zur 1. Bundesgartenschau 1951 vollendet wurde. Als eine der wenigen aus dieser Zeit erhaltenen Anlagen ist er ein einzigartiges Gartendenkmal. Mit seinem Reichtum an Gehölz-, Stauden- und Wechsellpflanzungen, mit Wasseranlagen, dem Rosengarten und dem Japanische Teegarten gehört der Stadtpark zu den gepflegtesten und anspruchsvollsten Gärten in Hannover.

*Nienburger Straße, ganzjährig frei zugänglich, Stadtbahnlinie 4, 5 bis Schneiderberg/ Wilhelm-Busch-Museum*

*Am Maschpark, Öffnungszeiten: ganzjährig frei zugänglich, Stadtbahnlinie 1,2,4,5,6 bis Aegidientorplatz oder Buslinie 120 bis Rathaus*

*Rudolf-von-Bennigsen-Ufer, Öffnungszeiten: ganzjährig frei zugänglich, Buslinien 131/132 bis Sprengel Museum*

*Clausewitzstraße/ Stadthalle, Öffnungszeiten: Sommer 8-21 Uhr, Winter 8.30-16.30 Uhr, Stadtbahnlinie 6 bis Congress Centrum (Stadthalle)*



5 BLICKACHSE IM MASCHPARK VON DER FELSENHALBINSEL ZUM NEUEN RATHAUS



6 DER MASCHSEE MIT SILHOUETTE DES NEUEN RATHAUSES



7 DER ROSENGARTEN UND DIE GROSSE WIESE IM STADTPARK



8 BLICK ÜBER DIE ZENTRALE WIESE IM HINÜBERSCHEN GARTEN



9 EINDRUCKSVOLL: DIE ALTEN BAUMBESTÄNDE IM TIERGARTEN



10 VOM „EXPO-PARK-SÜD“ ZUM „PARC AGRICOLE“ AUF DEM KRONSBURG

Am Hinüberschen Garten,  
Öffnungszeiten:  
ganzjährig frei zugänglich,  
Stadtbahnlinie 4 bis Marienwerder/  
Wissenschaftspark

### Hinüberscher Garten (8)

Der Hinübersche Garten in Marienwerder ist einer der frühesten Landschaftsparks in Deutschland. Um 1766 entstand die Parkanlage in direkter Nachbarschaft zum Kloster Marienwerder. Auf einer Fläche von rund 40 Hektar können die alten, rekonstruierten Strukturen des Parks erlebt werden.

### Hermann-Löns-Park und Tiergarten (9)

Mit Sportanlage, Freibad, Liegewiesen, Spielplätzen und Kleingartenanlage ist der Hermann-Löns-Park ein typischer Volkspark der 1930er Jahre. Er ist eine einzigartige Schöpfung niedersächsischer Landschaft, bepflanzt mit überwiegend heimischen Gehölzen. In direkter Nachbarschaft liegt der Ende des 16. Jahrhunderts als Hofjagdrevier eingerichtete Tiergarten, der den Hannoveranern und Hannoveranern seit über 200 Jahren als Erholungsgebiet dient.

Hermann-Löns-Park/  
Tiergartenstraße,  
Öffnungszeiten:  
ganzjährig frei zugänglich,  
Stadtbahnlinie 5 bis Annastift

Nord: Stadtbahnlinie 6 bis Zoo,  
Stadtbahnlinie 3,7,9 bis Lister Platz; Süd:  
Stadtbahnlinie 1,2,8 bis Döhrener Turm,  
Stadtbahnlinie 4,5 bis Kantplatz

### Stadtwald Eilenriede (11)

Ein besonderes Erbe der Stadt ist der 700 Hektar große Stadtwald Eilenriede, der seit über 600 Jahren im Besitz der Stadt ist. Bis an die City heranreichend, ist er von herausragender Bedeutung für Menschen, Tiere und Pflanzen.

### Parkanlagen der EXPO (10)

Nach der Weltausstellung EXPO 2000 konnten die von dem Landschaftsarchitekten Kamel Louafi entworfenen „Gärten im Wandel“, die sich mit verschiedensten Farbgebungen und Gartenelementen präsentieren, als wichtiges Beispiel zeitgenössischer Gartenkunst erhalten werden. Dieses „Gartenband“ wird durch den „EXPO-Park-Süd“ und den „Parc Agricole“ ergänzt, die Übergänge in den Landschaftsraum Kronsberg schaffen.

Chicago Lane,  
Öffnungszeiten:  
ganzjährig frei zugänglich,  
Stadtbahnlinie 6 bis Expo-Ost



11 BUSCHWINDRÖSCHEN ZIEREN IM FRÜHLING DIE EILENRIEDE



12 GARTENKULTUR IN HANNOVER IST AUCH PRIVATES GRÜN VOR DER HAUSTÜR

### „Die Offene Pforte“ und „Grünes Hannover“ (12)

Gartenkultur wird in Hannover unter anderem mit den Initiativen „Die offene Pforte“, ein Leitfaden zu privaten Gärten in und um Hannover, und „Grünes Hannover“, Führungen des Grünflächenamtes, sowie der Veranstaltung „Hannoversche Pflanzentage“ Ende Mai gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

#### Hannover Tourismus Service

Ernst-August-Platz 2, 30159 Hannover

Telefon 05 11 | 12345-111

#### Grünflächenamt Hannover

Langensalzastraße 17, 30169 Hannover

Telefon 05 11 | 168-4 38 01

#### Übersichtsplan



Landeshauptstadt

Hannover

Der Oberbürgermeister

#### Grünflächenamt

in Zusammenarbeit mit dem  
Presse- und Informationsamt  
dem Verkehrsverein Hannover e.V.  
und der Hannover Marketing Gesellschaft

Text Ronald Clark, Claudia Wollkopf

Redaktion Silke Beck, Klaus-Dieter Bonk,  
Klaus Helmer, Ralph H. Jarrett

Fotos Grünflächenamt

Grafik Erika Prätisch  
Druck Schlütersche, Druck GmbH & Co. KG  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier  
Dezember 2002

Stand

Internet [www.hannover-tourism.de](http://www.hannover-tourism.de)  
[www.hannover.de](http://www.hannover.de)

# HANNOVER Stadt der Gärten

Hannover